



Verkehrsunfallstatistik 2023

Gemeinsame Pressekonferenz am 14. Mai 2024

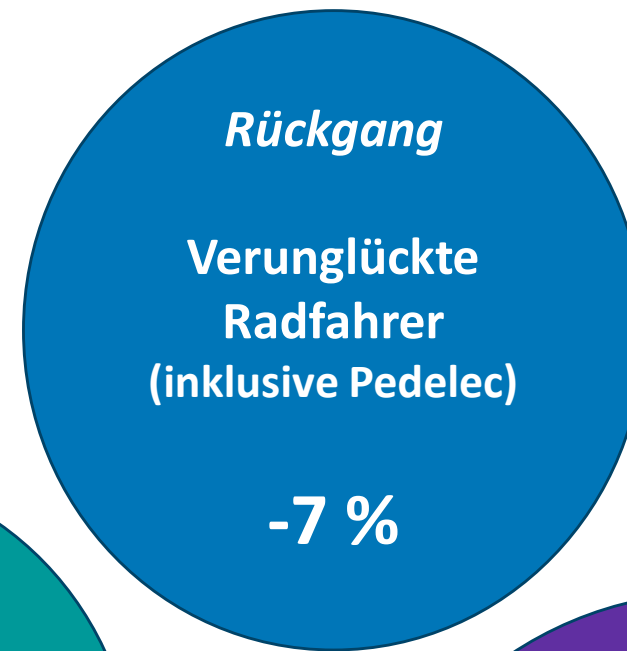
Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung
Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Verkehrsunfallbilanz

Verkehrsunfälle				
	Gesamt	Sachschaden	Personenschaden	Verunglückte Personen
2019	60.053	54.687	5.366	7.001
2022	53.500	48.587	4.913	6.332
2023	55.641	50.761	4.880	6.257
Entwicklung 2023 zu 2022	↗ 4 %	↗ 4,5 %	↘ -0,7 %	↘ -1,2 %

Als **Verunglückte** im Straßenverkehr zählen Personen (auch Mitfahrer), die bei Unfällen im Straßenverkehr verletzt oder getötet werden.

Kernaussagen



Verkehrsunfallbilanz - Unfalluhr

- Alle **9 Minuten** ein Verkehrsunfall
- Alle **2 Stunden** ein Verkehrsunfall mit Personenschaden
- Alle **6 Tage** ein Verkehrstoter
- Alle **17 Stunden** ein verunglücktes Kind



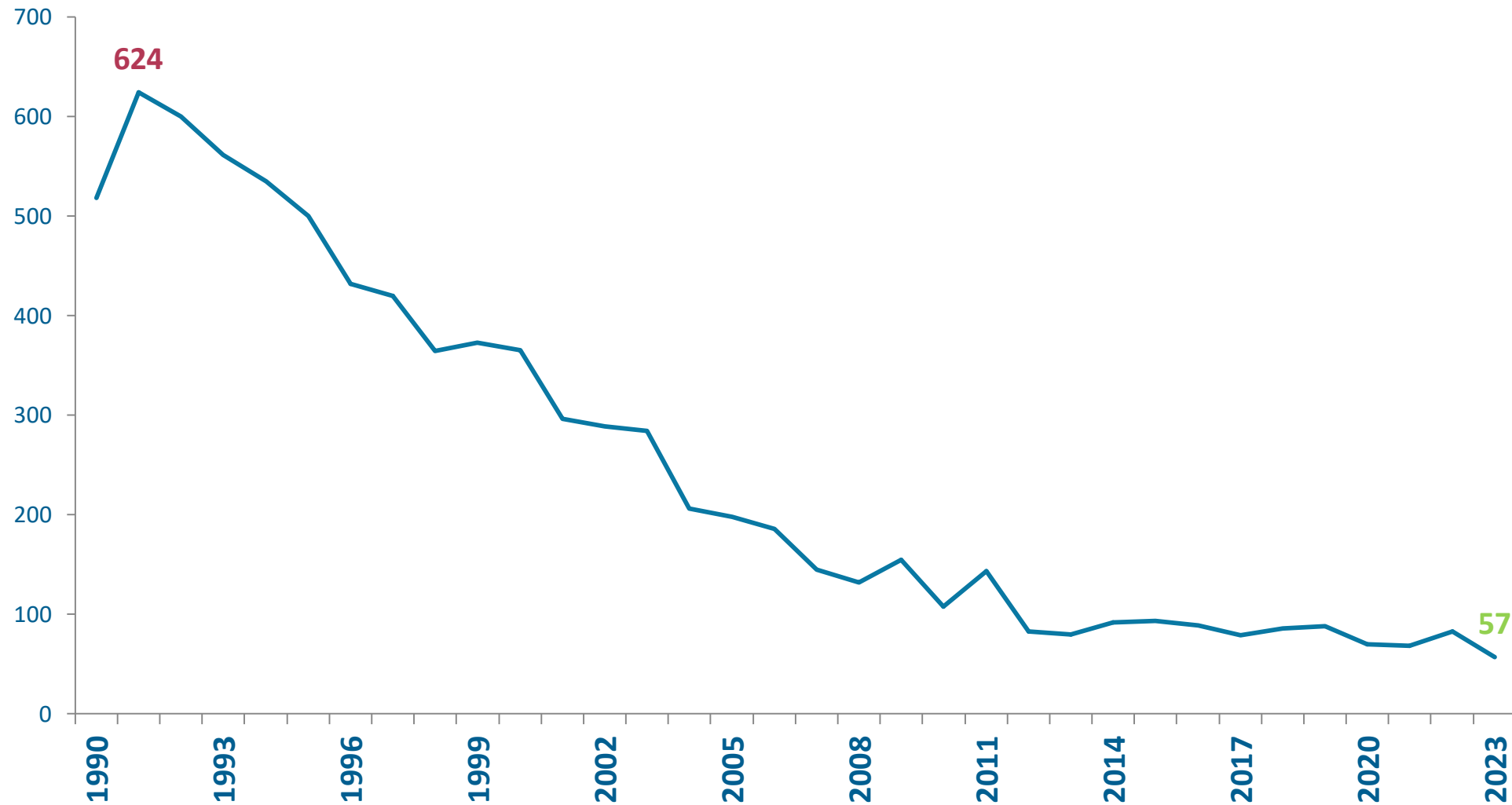
- Alle **10 Stunden** ein Verkehrsunfall mit Personenschaden – Ursache Geschwindigkeit
- Alle **31 Minuten** ein Wildunfall
- Alle **2 Minuten** eine polizeilich festgestellte Verkehrsordnungswidrigkeit
- Alle **44 Minuten** ein „Handyverstoß“

Verkehrsunfallbilanz

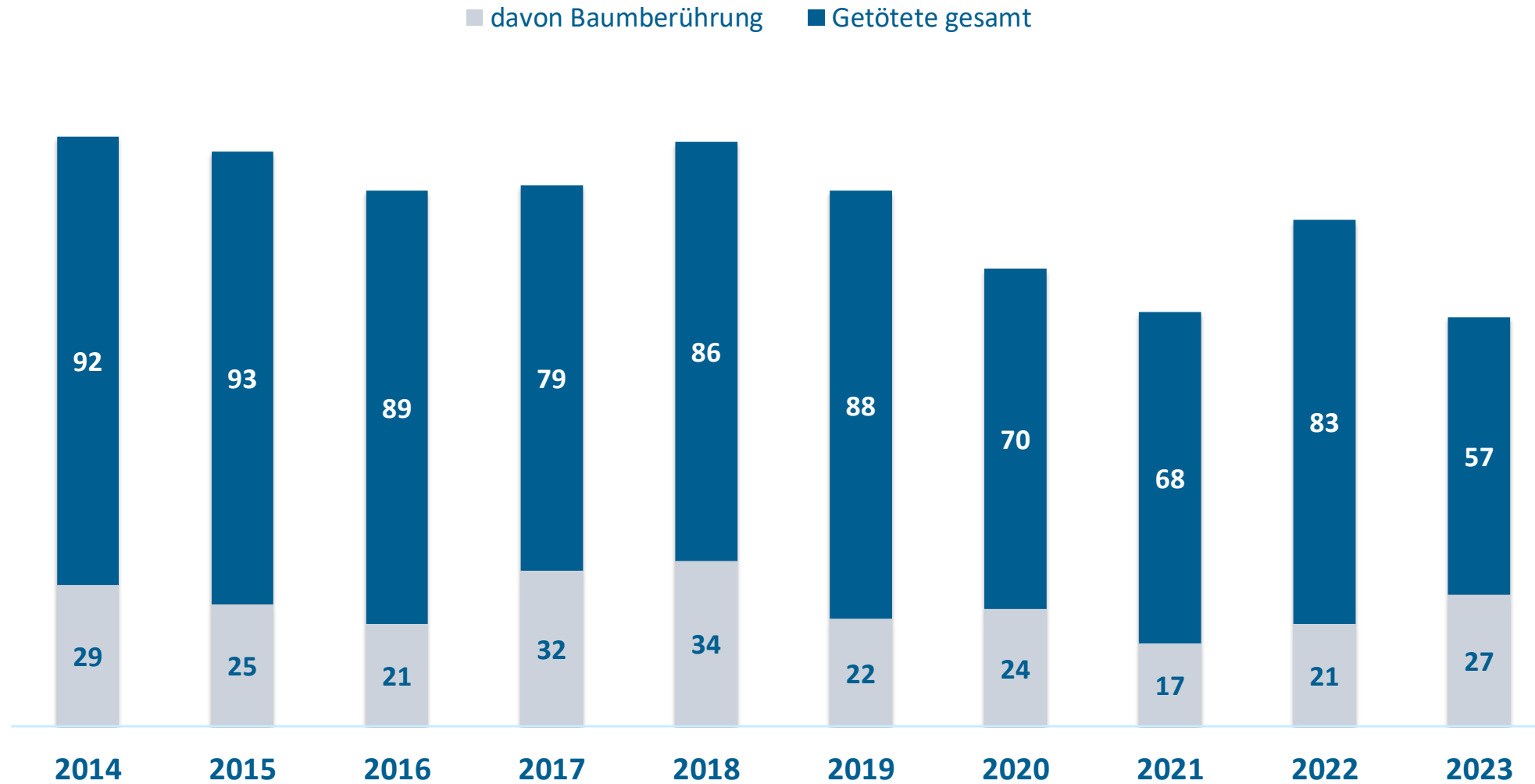
Verunglückte Personen				
	Gesamt	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
2019	7.001	5.503	1.410	88
2022	6.332	4.983	1.266	83
2023	6.257	5.095	1.105	57
Entwicklung 2023 zu 2022	↘ -1,2 %	↗ 2,2 %	↓ -12,7%	↓ -31,3%

Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mind. für 24 Stunden in einem Krankenhaus aufgenommen wurden

Verunglückte Getötete (1990 – 2023)

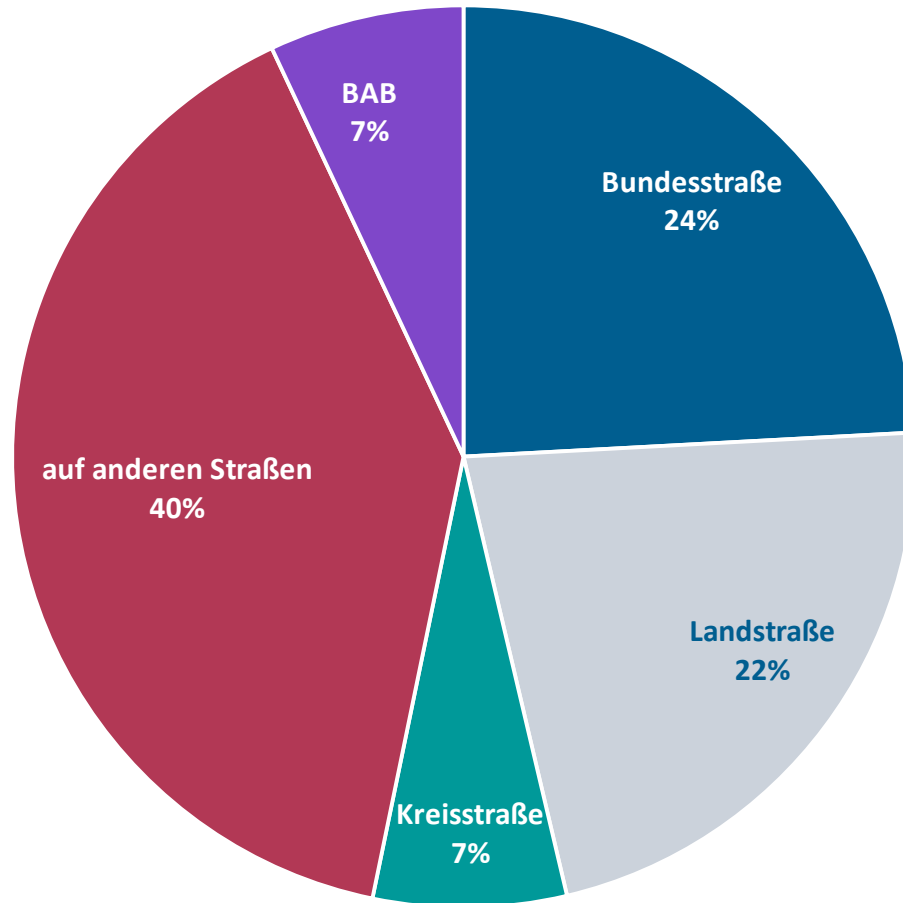


Verunglückte – Getötete bei Baumunfällen

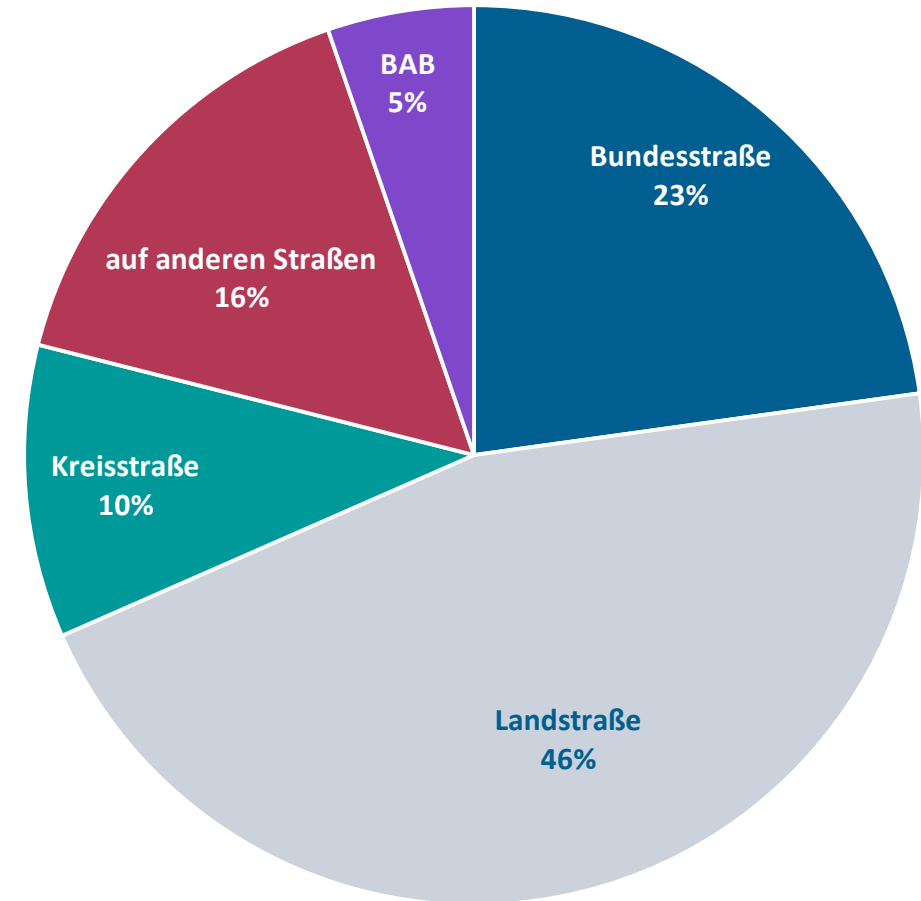


Verunglückte nach Straßenkategorien

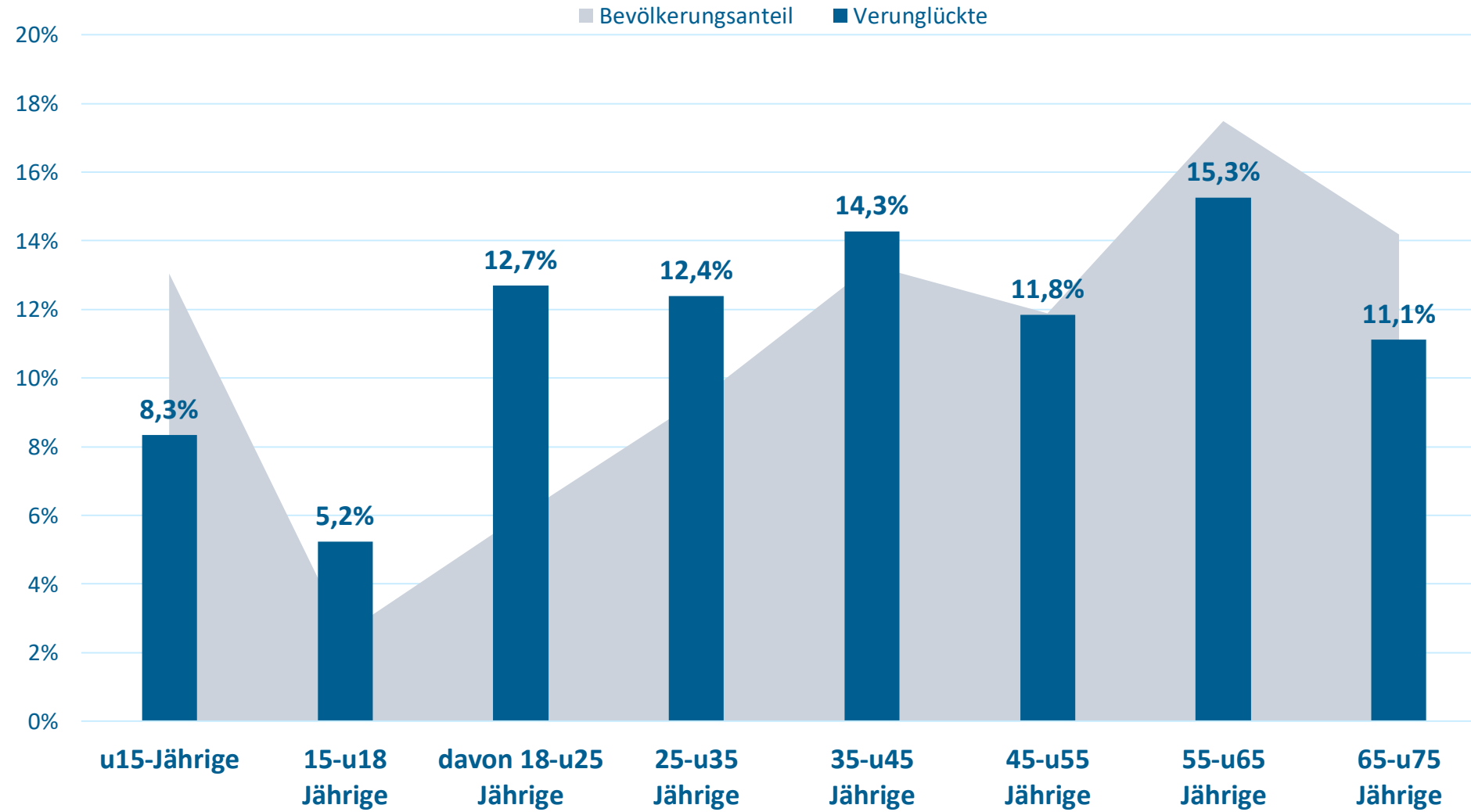
Verletzte



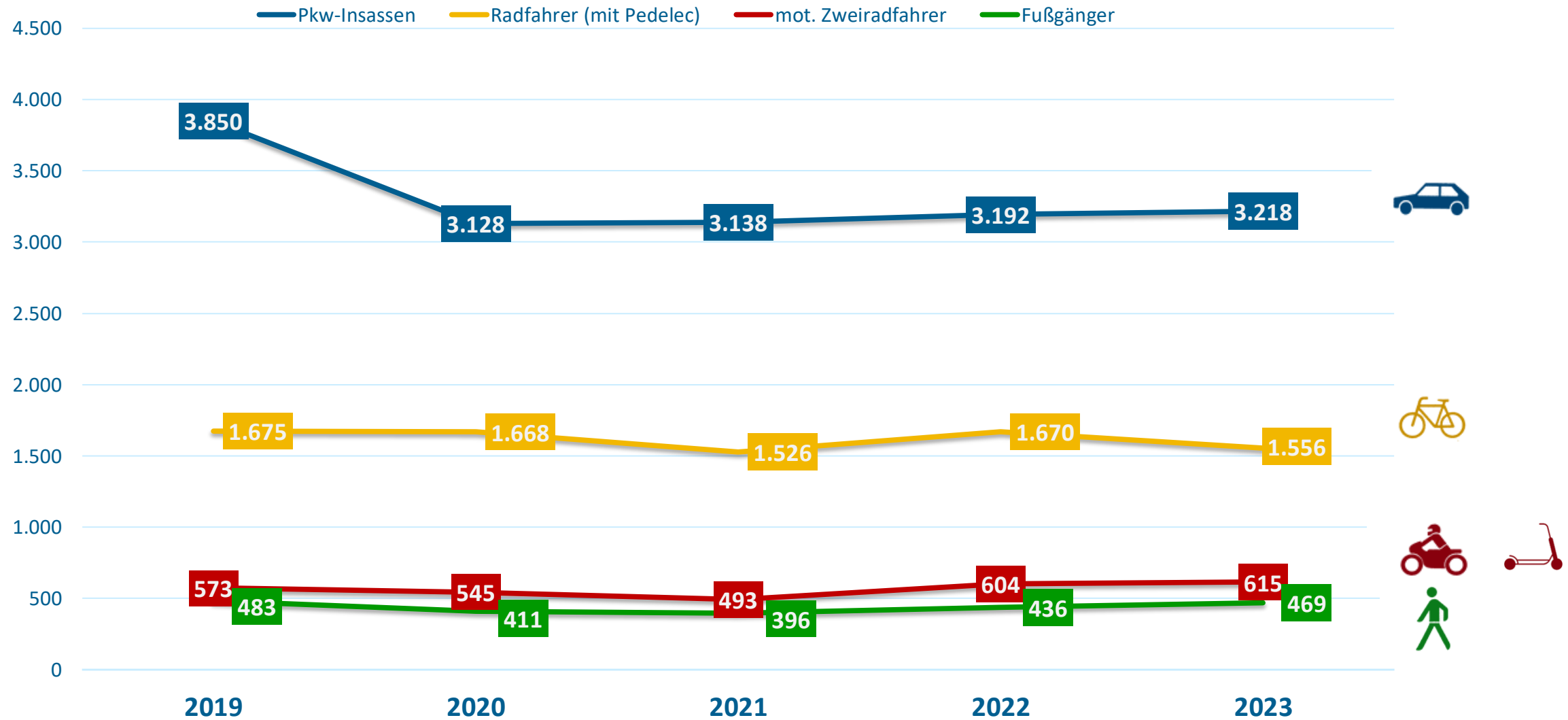
Getötete



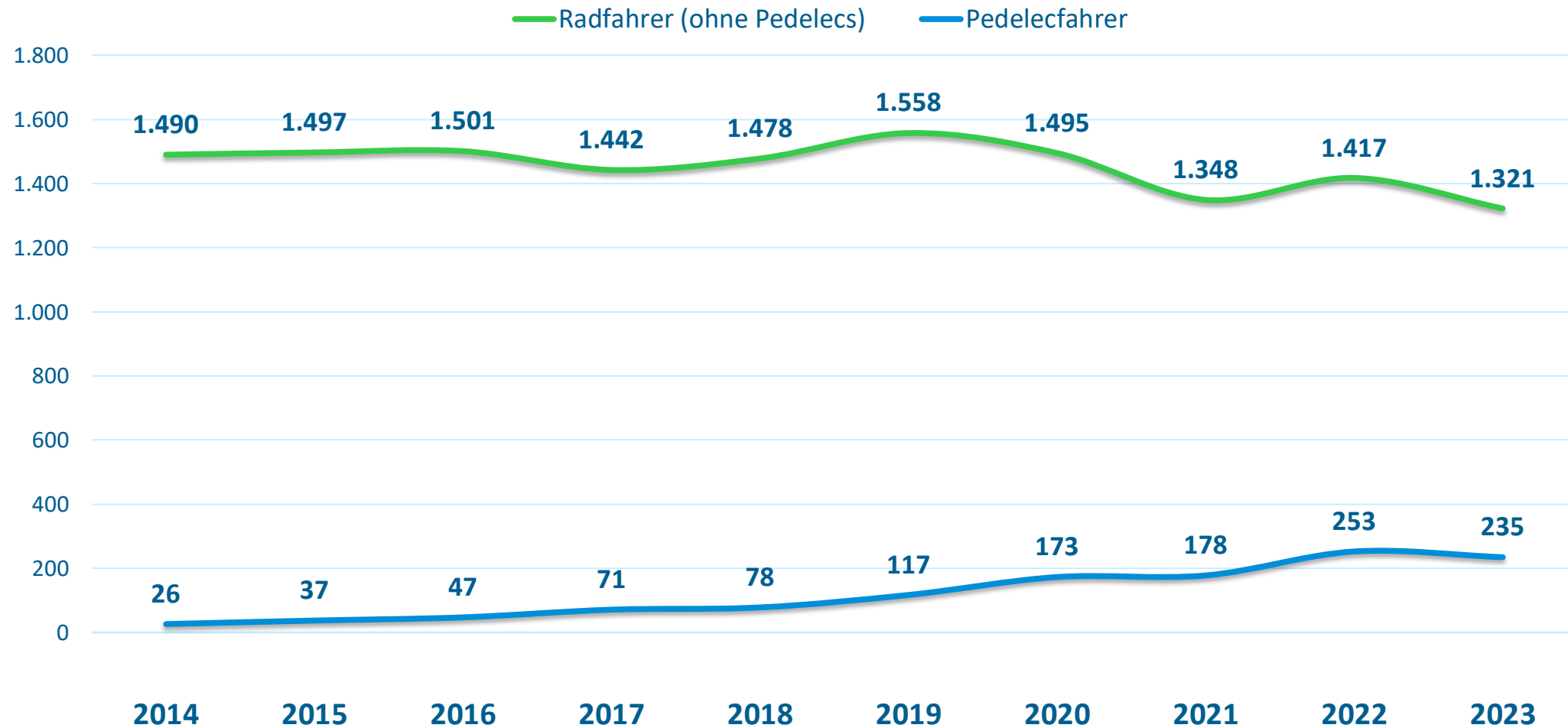
Verunglückte nach Altersgruppen



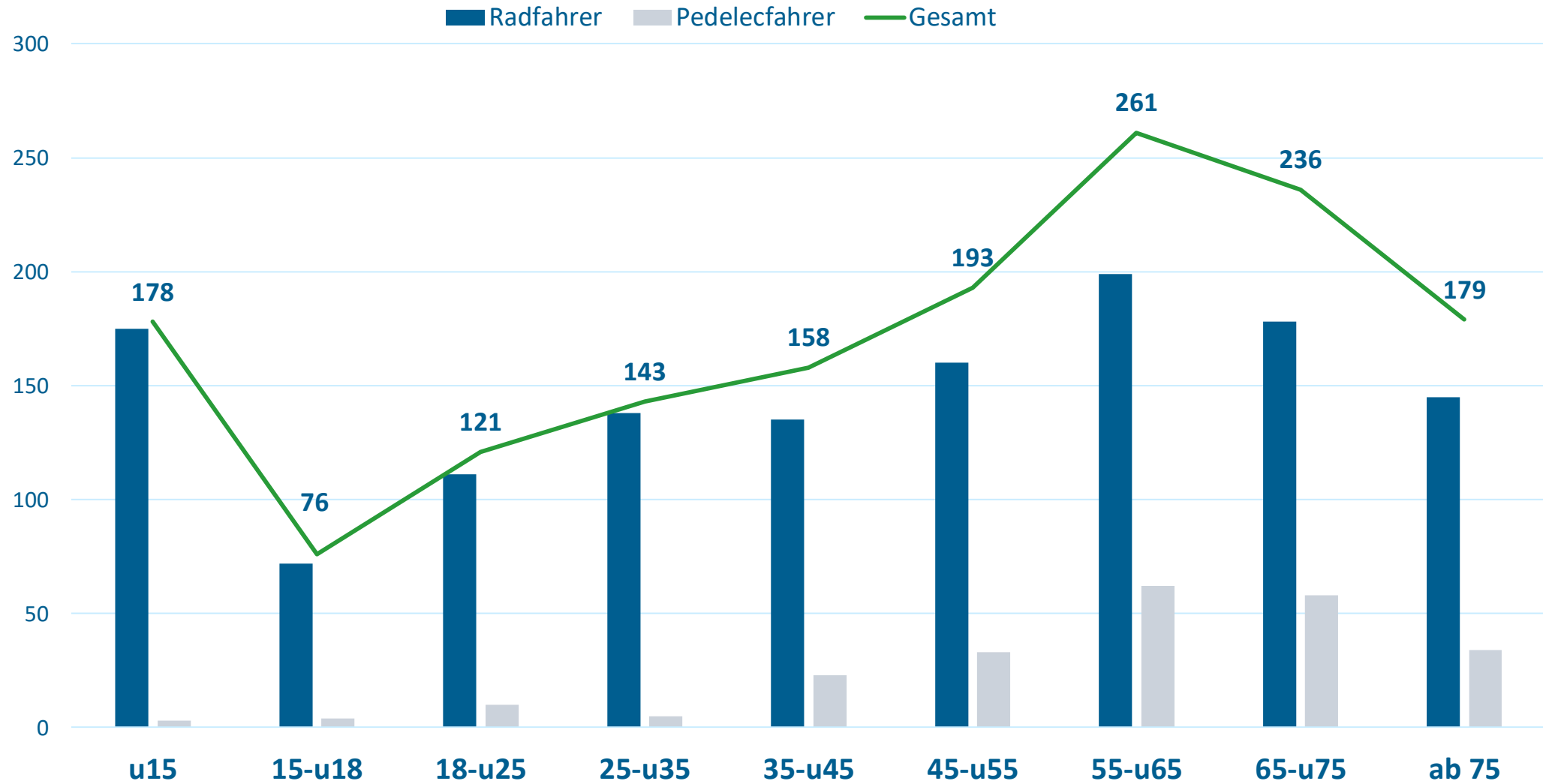
Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung



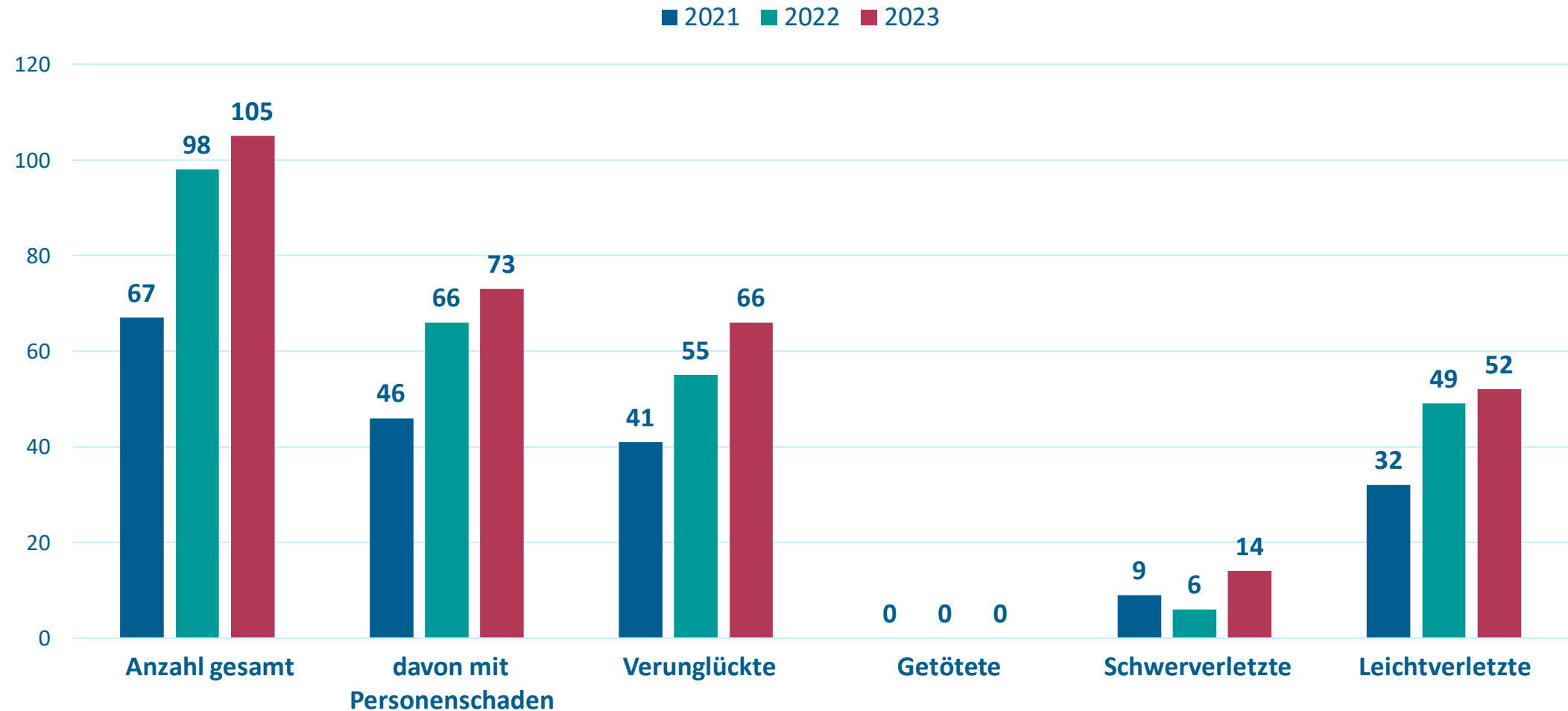
Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung – Radfahrer



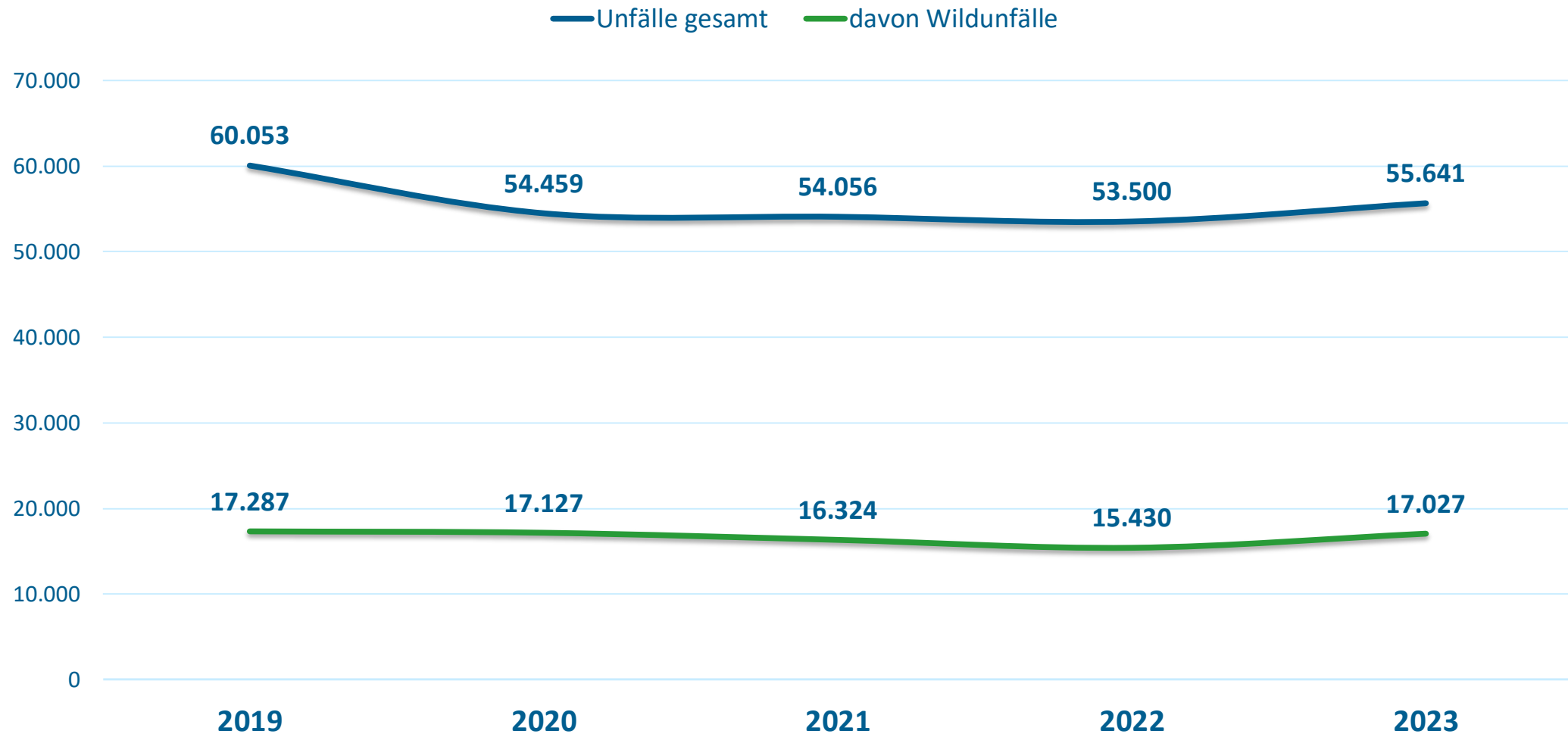
Verunglückte Radfahrer - Altersgruppen



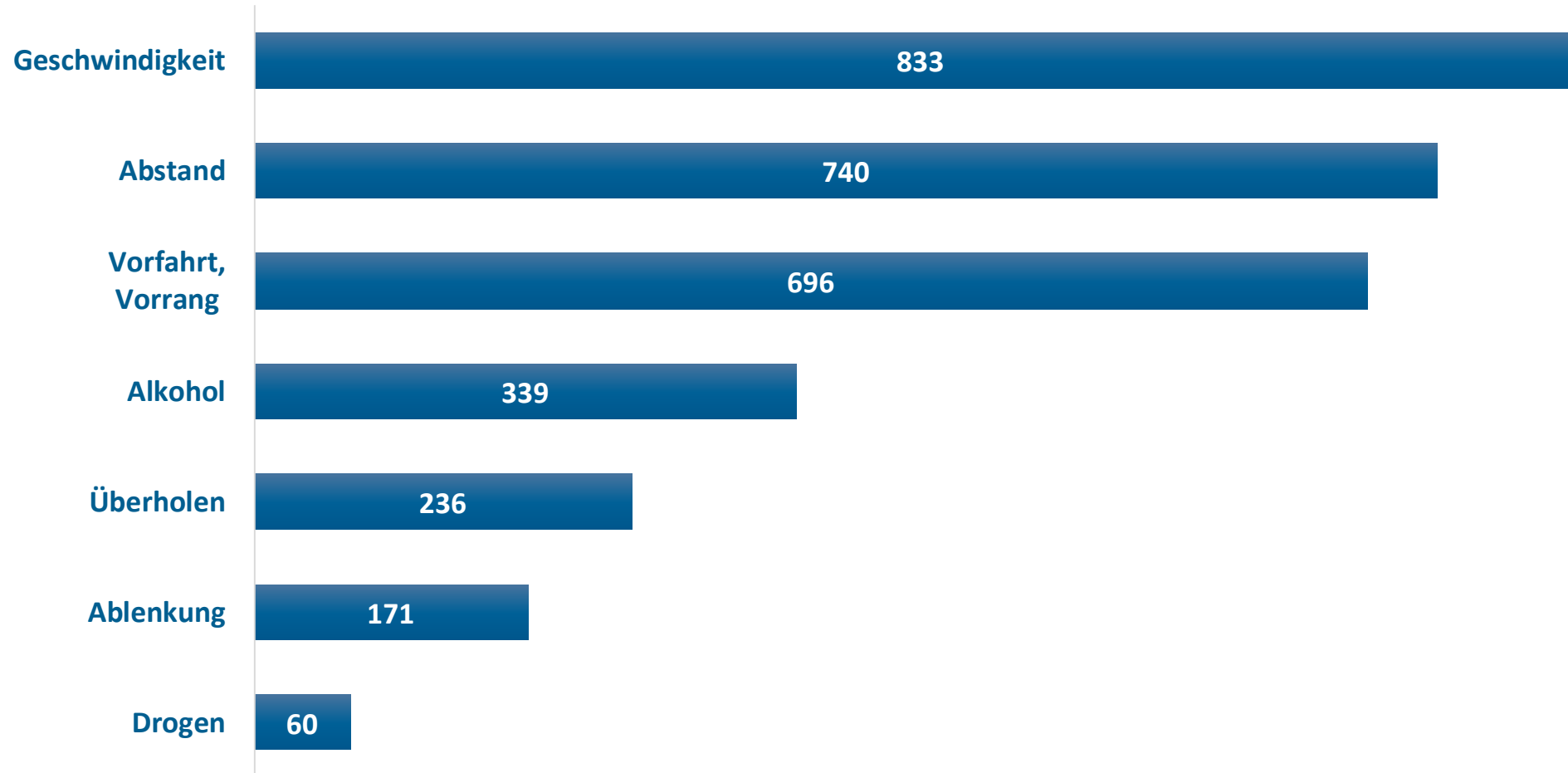
Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung – Elektrokleinstfahrzeuge (E-Scooter)



Wildunfälle



Ausgewählte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden



Ausblick – Cannabis im Straßenverkehr

- Cannabisteillegalisierung seit dem 01. April 2024 in Deutschland
- **Kein Cannabis im Straßenverkehr:** Jeder Teilnehmende im Straßenverkehr muss fahrtüchtig sein!
- Als zulässigen Grenzwert für den Cannabiswirkstoff THC sind 3,5 ng/ml vorgesehen



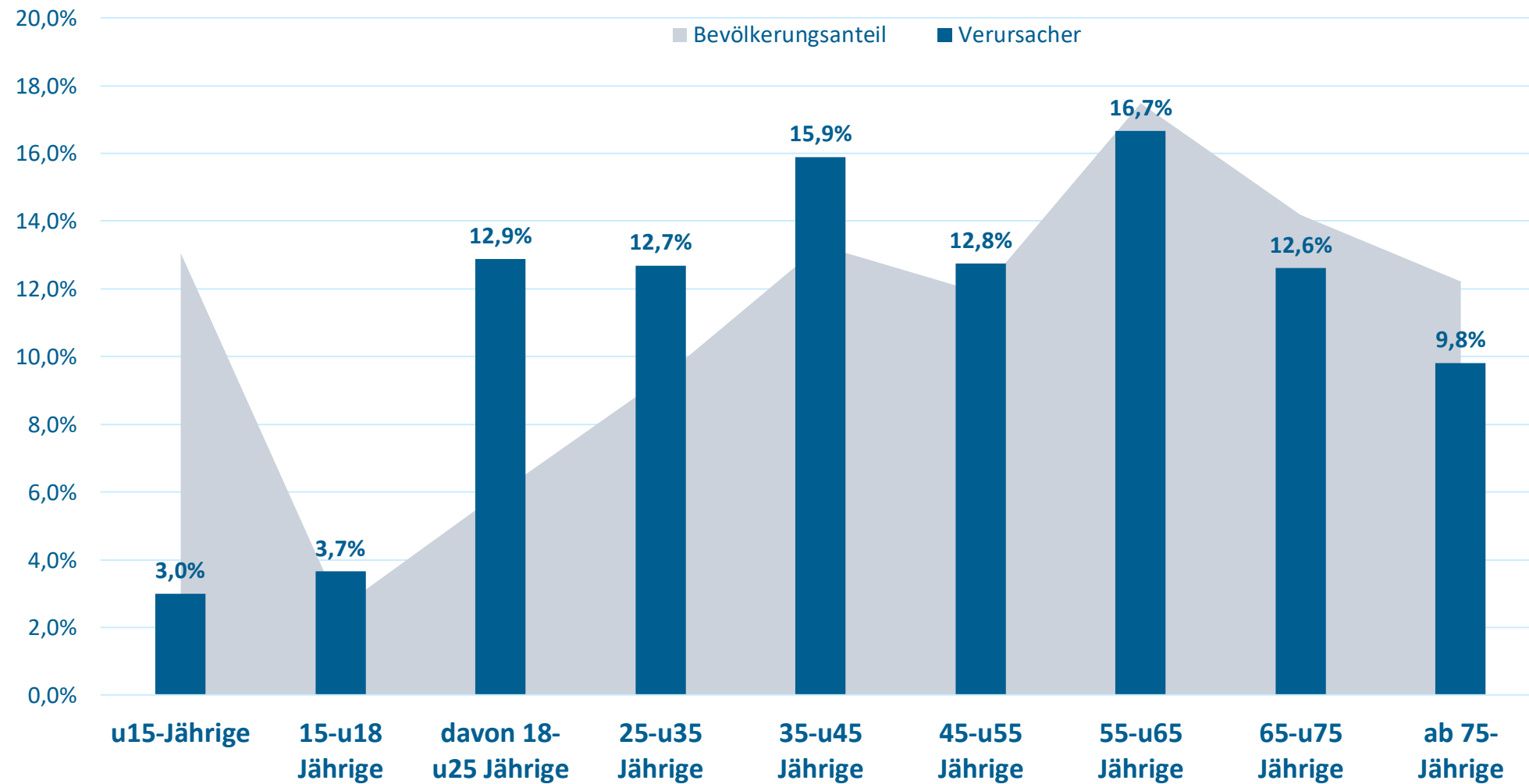
AKTUELL:

Striktes Verbot des Konsums von berauschenden Mitteln inkl. Cannabis im Straßenverkehr!

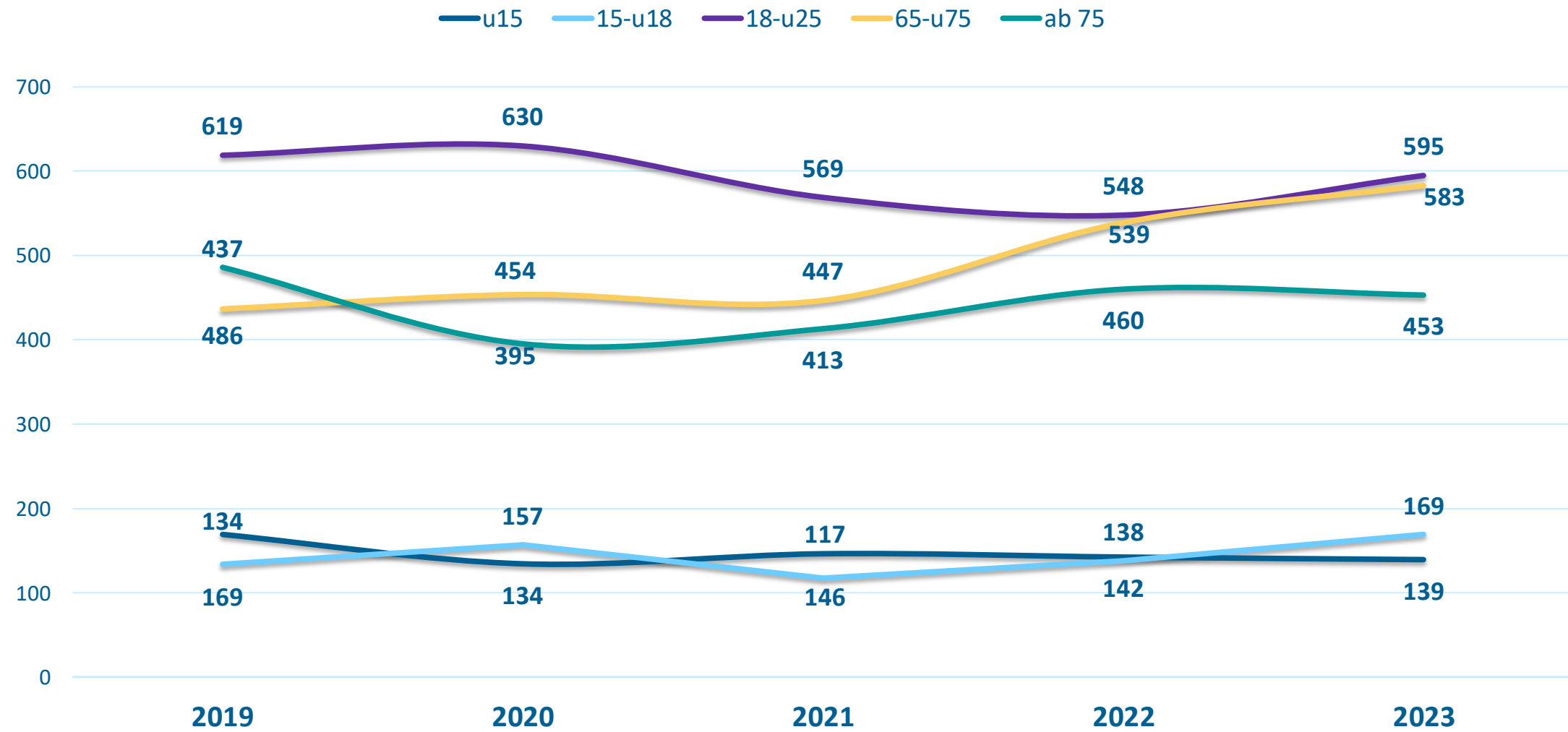
Bis zu einer Änderung des Straßenverkehrsgesetzes gelten die aktuellen Vorgaben.

Drogen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränd. 2023 zu 2022
Verstöße (OWi + Straftaten)	1.152	1.267	1.534	1.309	1.577	1.875	1.755	1.642	1.740	2.056	18,2%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden - Einwirkung Drogen	34	32	43	31	25	48	48	49	55	60	9,1%

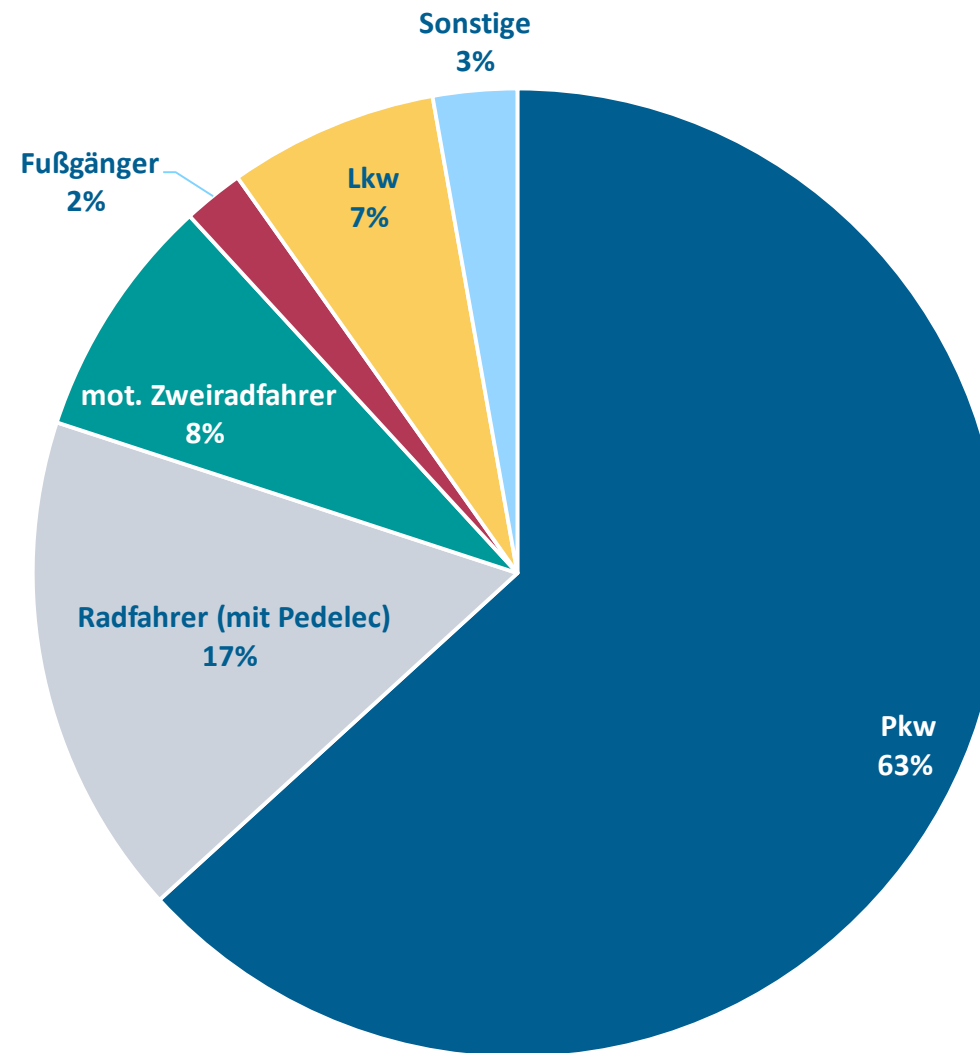
Unfälle mit Personenschaden – Verursacher nach Altersgruppen



Unfälle mit Personenschaden – Verursacher nach ausgewählten Altersgruppen



Unfälle mit Personenschaden – Verursacher nach Verkehrsbeteiligung



Polizeiliche Verkehrsüberwachung



- ✓ Bilanz Verkehrsverstöße 2023:
 - Ordnungswidrigkeit Geschwindigkeit bei Anhaltekontrollen: 37.997 (-17 Prozent)
 - Handynutzung: 12.025 (+6 Prozent)
 - Alkohol (Owi / Straftaten): 4.049 (+10 Prozent)
 - Drogen (Owi / Straftaten): 2.056 (+18 Prozent)
- ✓ Landesweite themenorientierten Verkehrskontrollen (vorrangig Anhaltekontrollen) mit monatlich wechselnden Schwerpunktthemen
- ✓ Regelmäßige Teilnahme an europaweiten Verkehrskontrollen (ROADPOL)
- ✓ Bundesweite Schwerpunktkontrollen am „Carfriday“
- ✓ Beteiligung am europaweiten „Blitzermarathon“
- ✓ Aktionstag „sicher.mobil.leben“
- ✓ Unterstützung #mehrAchtung

Verkehrsprävention - Angebote

Kinder:

- Überqueren der Fahrbahn
- Sicherer Schulweg (Fußgänger, Radfahrer, Mitfahrer Pkw)
- Busschule
- praktische Radfahrausbildung

Junge Fahrende:

- „Crash Kurs MV“ – Bewusstsein für Bedeutung der Einhaltung von Verkehrsregeln schaffen
- „Jung+Sicher+Startklar“ (DVW)

„Sicherheit im Straßenverkehr – Unterwegs mit Oma und Opa“



Mit Sicherheit MV – Integriertes Konzept zur Verkehrssicherheit in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2030



- Aus den vorgestellten Unfallzahlen leiten sich die Maßnahmen des Verkehrssicherheitskonzeptes ab
- Novellierung des Verkehrssicherheitskonzeptes von 2017-2021
- Gemeinsam mit der Verkehrssicherheitskommission M-V erstellt (IM, BM, SM, Landesverkehrswacht und viele weitere Partner)

Ziel und Leitlinien

- Oberstes Ziel ist Annäherung an die „Vision Zero“
- Die vollständige Vermeidung von Verkehrsunfällen mit Getöteten und Schwerstverletzten
- Unterstützung des „Pakt für Verkehrssicherheit“ des Bundes
- Insbesondere die Reduzierung der Verkehrstoten um 40 Prozent bis 2030 – ausgehend von den Zahlen für 2020



Partner der Verkehrssicherheitsarbeit:

- Verkehrswachten
- Landespolizei
- Landkreise/Ordnungsbehörden
- Fahrlehrerverband
- Unfallkasse
- Organisationen und Medien



Mit SICHERHEIT MV

Gremien der Verkehrssicherheitsarbeit:

Verkehrssicherheitskommission

- Koordiniert die Verkehrssicherheitsarbeit im Land
- Spricht Empfehlungen für den Einsatz der verfügbaren Landesmittel aus
- Vertreter der Landesregierung, der Landesverkehrswacht, des Fahrlehrerverbandes und der Unfallkasse

Verkehrsunfallkommissionen

- Erkennen von Bereichen im Straßennetz, in denen sich Unfälle häufen
- Analyse des Unfallgeschehen und Festlegung von Maßnahmen
- Überwachung und Umsetzung der Maßnahmen

Handlungsfelder und Maßnahmen

Kinder im Straßenverkehr:

- Eltern tragen die Hauptverantwortung für die Verkehrserziehung
- Verkehrserziehung ist im § 5 SchulG MV verankert
- Schülerinnen und Schüler früh an die Rolle von Verkehrsteilnehmenden heranzuführen
- Radfahrausbildung im Sachkundeunterricht der 3. und 4. Klasse
- Jugendverkehrsschulen und der Landespolizei unterstützen diese

Die Landesregierung fördert eine Vielzahl von Projekten der Landesverkehrswacht zur Verkehrserziehung z.B. „Kontrollaktion - 100 Prozent geschnallt“, „Rad und Risiko“ und „Sattelfest“.



Junge Fahrerinnen und Fahrer

- 16- bis 24-Jährige überdurchschnittlich oft Opfer oder Verursacher schwerer Verkehrsunfälle
- Begleitetes Fahren ab 17 Jahre (BF 17) als wichtige Maßnahme
- Förderung von Projekten der Landesverkehrswacht wie „CrashKurs MV“
- Neuauflage des Fifty-Fifty-Taxi-Tickets als App



Ältere Menschen im Straßenverkehr:

- Der Anteil der Verkehrsteilnehmer über 65 hat sich deutlich erhöht
- An Eigenverantwortung appellieren
- Durch Öffentlichkeitsarbeit und Projekte
- Freiwillige Mobilitätschecks bewerben



Menschen mit Behinderungen im Straßenverkehr:

- Straßenverkehr barriereärmer und kommunikationsfreundlicher gestalten
- Verkehrstraining in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen intensivieren
- Rücksichtnahme der übrigen Verkehrsteilnehmer ist unerlässlich



Radverkehr und neue Formen der Zweiradmobilität

- Bis 2030 die Zahl der getöteten Radfahrer gegenüber 2019 um 40 % reduzieren
- Verkehrssichere Radverkehrsführung an allen Straßen
- Radfahren in Verkehrssicherheitsaktionen berücksichtigen
- Die neuen Mobilitätsformen wie S-Pedelecs, E-Bikes und E-Scooter stärker als bisher berücksichtigen



Zukunftstechnologien

- Technische und digitale Fortschritt in der Automobilindustrie fördert sicherere Verkehrsabläufe
- Verkehrssicherheitsarbeit wird an die Neuerungen angepasst
- Autonomes Fahren wird langfristig das Unfallgeschehen positiv beeinflussen
- Auch Assistenzsysteme haben ihre Grenzen
- Angepasste Fahrweise bleibt weiterhin Voraussetzung für sichere Verkehrsteilnahme



Weitere Maßnahmen der Landesregierung

- Fortgesetzte Verkehrssicherheitsarbeit
- Aufrechterhaltung des Überwachungsdrucks zur Einhaltung der Verkehrsregeln
- Überwachung der Berufskraftfahrerqualifikation
- Konsequente Verbesserung des Fahrwegs „Straße“
- Verbesserung der Erste-Hilfe-Ausbildung
- Einführung nutzerfreundlicher Fahrgast- und Bediensysteme im öffentlichen Personennahverkehr
- Öffentlichkeitsarbeit zu Neuerungen in der Fahrzeugsicherheitstechnik



Förderung von Verkehrsaufklärungsmaßnahmen

Verausgabte Mittel 2023

565.777,59 Euro

Verkehrsaufklärungsmaßnahmen – CrashKurs MV

- Projekt der Landesverkehrswacht in Kooperation mit der Landespolizei
- Präventionsangebot mit realen Unfallberichten an die Risikogruppe der jungen Fahrerinnen und Fahrer
- Akteure der Rettungskette, Polizisten sowie Angehörige von Unfallopfern oder Unfallopfer selbst berichten von schweren Unfallgeschehnissen
- 9 Veranstaltungen für je 150 Schülerinnen und Schüler in Beruflichen Schulen und der Sekundarstufe II in Gymnasien
- 20.000 Euro Förderung aus Landesmitteln



„Sattelfest“ – Schulische Radfahrausbildung der 4. Klasse in MV

- Landesverkehrswacht unterstützt theoretische schulische Radfahrausbildung in den 4. Klassen
- Angeboten wird eine Unterrichtsmappe mit Anregungen für die Umsetzung dieser schulischen Maßnahme
- Unterrichtsmappe „Sattelfest“ enthält in Klassenstärke Prüfbögen, Fahrradpässe und eine zwölfseitige Information für Lehrkräfte
- 15.600 Euro Förderung aus Landesmitteln



„Schulwegsicherung in Mecklenburg-Vorpommern“

- Projekt der Landesverkehrswacht in Kooperation mit der Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern
- Projektmappen für die Kita und die Schule
- Zu Schulbeginn werden Spannbänder eingesetzt
- Für besonders engagierte Kindertagesstätten wurde der „Schulweg-Orden 2023“ organisiert
- 18.600 Euro Förderung aus Landesmitteln



Sanierung von Verkehrsgärten aus dem Strategiefonds

- Aus Restmitteln des Strategiefonds 400.000 Euro für die Sanierung von Verkehrsgärten
- Für 22 derzeit laufende Projekte wurden die Mittel für 2024 festgelegt
- Sowohl für stationäre, als auch mobile Jugendverkehrsschulen

Verkehrsschulungsplatz Neu Kaliß

- Am Schulcampus Neu Kaliß wird durch die Gemeinde ein zentraler Verkehrsschulungsplatz gebaut
- Auf befestigten Platz findet praktische Radfahrausbildung statt
- Ebenfalls Fahrsicherheitstrainings für E-Bikes und Lastenräder
- In Kooperation mit der Verkehrswacht-Ludwigslust e.V
- Verschiedene Verkehrszeichen, zwei Ampelanlagen, die Fahrbahnmarkierung sowie ein Teil der Baukosten
- Förderung in Höhe von 32.000 Euro

Ersatzbeschaffung für die mobile JVS der Verkehrswacht Müritz e.V.

- Mobile Jugendverkehrsschule ist ein Kfz oder ein Kfz-Anhänger zum mobilen Einsatz bei regionalen Verkehrssicherheitsveranstaltungen
- Ersatzbeschaffung für den 15 Jahre alten Transporter, der als mobile Jugendverkehrsschule genutzt wird
- Förderung in Höhe 35.000 Euro

Ausstattung Jugendverkehrsschule Parchim

- Pavillion mit Aufdruck, Laptop, Beamer, Rauschbrillen, Helmständer, Wippe und PKW-Anhänger
- Attraktivität der Veranstaltungen der Ortsverkehrswacht Parchim wird erhöht
- Unterstützung der Radfahrausbildung im Altkreis Parchim
- Förderung in Höhe von 8.500 Euro

Gute Fahrt!

Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

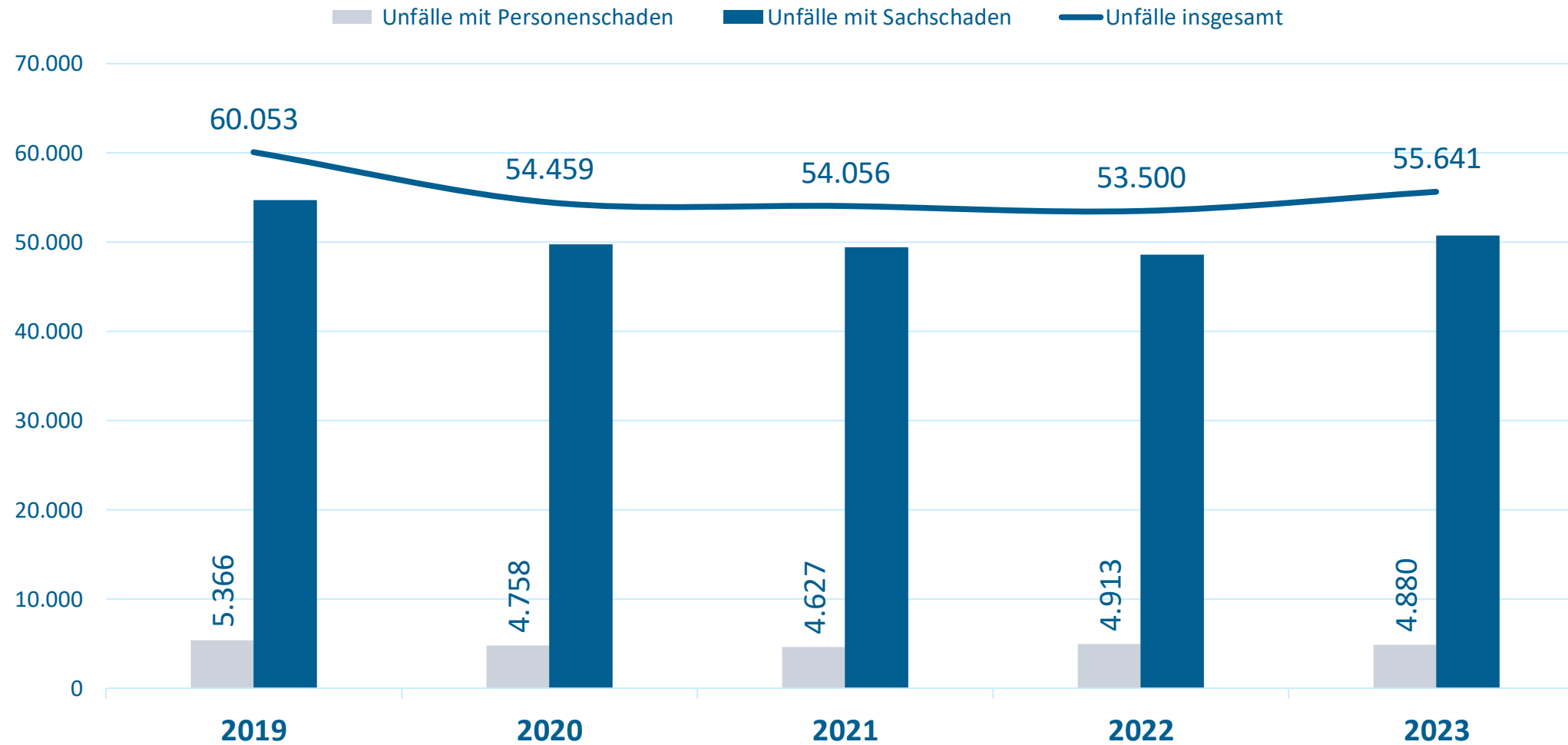
www.mecklenburg-vorpommern.de

Quelle: Polizei MV, Statistisches Amt MV, Adobe-Stock, Pixabay, KI freepik

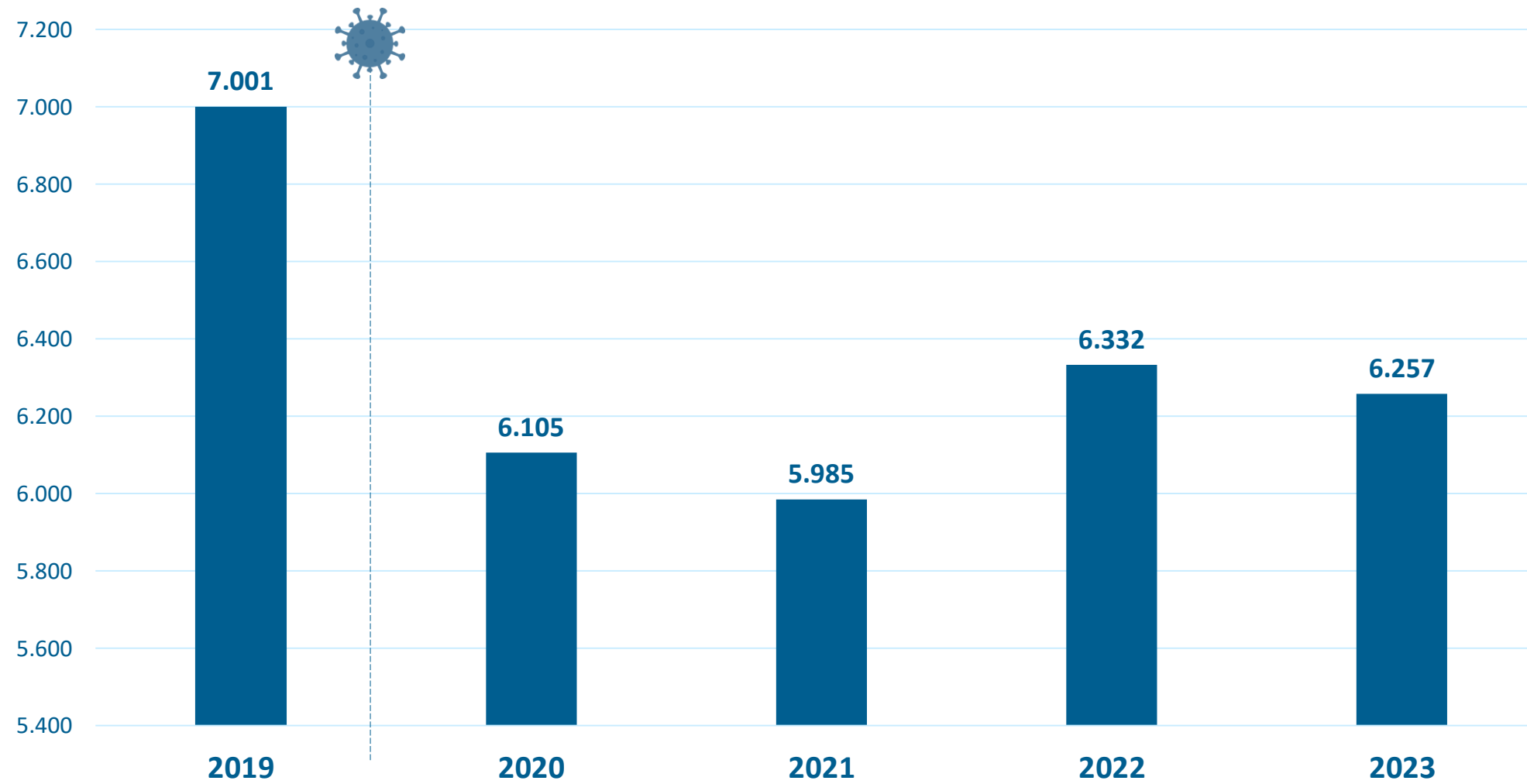
Verkehrsunfalllage – 1. Quartal 2024 (vorläufig)

Anzahl Verkehrsunfälle	1. Q. 2023	1. Q. 2024	Differenz zum Vorjahr	
Getötete	13	15	2	15,4%
Schwerverletzte	194	172	-22	-11,3%
Leichtverletzte	921	949	28	3,0%
Verunglückte gesamt	1.128	1.136	8	0,7%
Unfall mit Getöteten	11	14	3	27,3%
Unfall mit Schwerverletzten	169	143	-26	-15,4%
Unfall mit Leichtverletzten	702	708	6	0,9%
Unfälle mit Personenschaden	882	865	-17	-1,9%
Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden	295	309	14	4,7%
Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung bei allen Beteiligten	10.520	10.207	-313	-3,0%
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung bei mindestens einem Beteiligten	61	85	24	39,3%
Unfälle mit Sachschaden	10.876	10.601	-275	-2,5%
Gesamtzahl an Unfälle	11.758	11.466	-292	-2,5%

Verkehrsunfallentwicklung im 5-Jahres-Trend



Verunglückte



Verunglückte – Schwer- und Leichtverletzte

